

Schillingsfürster Gemeindegruß

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frankenheim-Schillingsfürst März - Mai 2023





Inhalt:

Vorwort	S.2
Liebe Leserin, lieber Leser	S. 3
Neues aus der Region Süd, Gemeindeversammlung	S. 4
Goldene Konfirmation 2023, Rückblick	S. 5
Rückblick	S. 6-8
Benefizkonzert	S. 9
Gottesdienstplan	S.10-11
Aus den Kirchenbüchern	S.12
Geburtstage	S.13-14
EBW: Pilgern	S. 15
Frühjahrssammlung der Diakonie	S. 16
Tauffest; Konzert Heißmann	S. 17
Aus dem Kinderhaus	S. 18
Wir sind für Sie da	S. 19
Weltgebetstag	S. 20

Aktuelles und Wissenswertes siehe auch unter www.schillingsfuerst-evangelisch.de und www.evangelische-termine.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

In einem Kalender fand ich einen Satz von Martin Luther King, der mich angesprochen hat: "Glaube bedeutet, den ersten Schritt zu gehen, obwohl man nicht die ganze Treppe sehen kann."

Ganz gleich, ob Menschen heiraten, ein Kind bekommen, eine neue Arbeitsstelle antreten, in eine andere Wohnung ziehen, niemand weiß wirklich, ob es gut wird und alles so gelingt, wie geplant und gewünscht. Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt ist immer mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Es braucht Mut.

Bequemer wäre es natürlich, zu bleiben, wo und wie man ist. Es ist doch schließlich nicht alles schlecht. Und doch birgt ein Aufbruch eben auch viel Verheißungsvolles in sich. So viel Neues, das man verpassen würde, würde man nicht den einen Schritt und dann noch einen und noch einen machen: Menschen, denen man auf diesem Weg begegnet, und die das eigene Leben bereichern, Aufgaben, an denen man wachsen und sich weiterentwickeln kann.

Denken Sie nur an Kinder, die das Laufen oder Radfahren lernen. Da ist der schier nicht zu stillende Wunsch, die Kreise immer weiter zu ziehen, sich die Welt um einen herum vertraut zu machen.

Für Eltern ist es oft ganz schön an-

strengend, mit den Kleinen mitzuhalten. Und natürlich geht es nicht immer ohne Schrammen ab. Wie oft sind aufgeschlagene Knie und Hände zu verarzten, Tränen der Enttäuschung zu trocknen, weil natürlich nicht alles auf Anhieb klappt. Sobald aber dann wieder Kräfte und Mut gesammelt sind, der Glaube wieder da ist, dass man es schafft, geht es weiter, bis das Ziel erreicht ist.

Wir Erwachsenen tun uns in der Richtung schwerer. Wir sind vorsichtig geworden, weil wir schon die eine oder andere Niederlage und Enttäuschung erlebt haben, die Fallhöhe sozusagen höher geworden ist. Die Frage, ob wir wirklich jedem Trend nachlaufen müssen, ist naheliegend. Aber wollen wir uns deswegen wirklich gar nicht mehr bewegen, sondern den Ist-Stand kunstvoll bewahren?

Glaube heißt doch, das Leben, die Liebe, Freundlichkeit und Mitmenschlichkeit wagen trotz allem, was Unvorhergesehenes geschehen kann. Oder wie Rabindranath Tagore sagte: "Glaube ist der Vogel, welcher singt, wenn die Nacht noch dunkel ist."

Ihre Pfarrerin

Birgit Schwalbe



Neues aus der Region Süd

Große Ziele mit kleinen Schritten erreichen!

Ein langer Weg ist es, bis aus elf Gemeinden in fünf Pfarreien eine gemeinsame Pfarrei wird. Die Grundzüge sind jetzt beschlossen: Dieses Frühjahr wird voraussichtlich der Landeskirchenrat dem gemeinsamen Antrag auf Gründung der "Pfarrei Tauber-Wörnitz" zustimmen. Der gemeinsame Sitz wird Oestheim sein, weil dort die besten Voraussetzungen sind, ein gemeinsames Pfarrbüro einzurichten.

Unsere Kirche ist in den letzten Jahren weit gegangen auf dem Weg der Veränderung. Das meine ich ietzt nicht im Blick auf solche Strukturfragen. Vielmehr wird immer deutlicher. dass immer mehr Menschen ohne Kirche leben wollen oder die Kirche nur zu bestimmten Anlässen aufsuchen. Das möchte ich nicht beklagen. Wie wird das weitergehen? Was mir persönlich immer deutlicher wird, dass dies innerhalb der Kirche zwei verschiedene Modelle von Kirche in immer stärkeren Konkurrenzdruck bringt. Es wird immer schwieriger, die verschiedenen Vorstellungen von Kirche miteinander in versöhnten Einklang zu bringen, "Kirche vor Ort" war vor über vier Jahrzehnten einmal Programm; damals war unsere Infrastruktur auf "Gehwege" ausgerichtet. Inzwischen fahren wir meistens: und

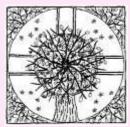
wir fahren sehr weit, um unsere Arbeitsstelle zu erreichen, in die Schule zu kommen, Geschäfte zu erledigen... "Kirche vor Ort" wird sich nicht durchhalten lassen. Wir müssen neue Konzepte finden, die den vorhandenen Kräften entsprechen und dennoch den Menschen Heimat bieten.

Wir werden uns auf diesem Weg daran gewöhnen. Gott lässt seine Töchter und Söhne nicht im Stich, sondern wird Ihnen weiter treu entgegenkommen. Wichtig ist, dass die Männer und Frauen sich dafür öffnen, einander kennenlernen, gemeinsam die besten Lösungen zu suchen. Dann werden am Ende alle sagen. Es ist gut geworden. Wir leben unter den Gottes Augen. Gott lässt uns ausrichten: "Fürchte dich nicht! – Ich bin da!" Damit will ich leben.

Pfarrer Eberius

Gemeindeversammlung am Palmsonntag, 2. April, nach dem Gottesdienst

Über all das, was mit der Pfarreigründung zusammenhängt, gibt es am Palmsonntag in St. Kilian eine Gemeindeversammlung. Dort werden Sie über den neuesten Stand informiert und können Fragen stellen.



Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 21. Mai 2023

Eine ganz besondere Möglichkeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen, sich Zeit zu nehmen, ganz bewusst die letzten Jahre an sich vorüber ziehen zu lassen und Zwiesprache mit sich und Gott zu halten, ist die Feier der Goldenen Konfirmation. Viele werden im zwischen 13 und 15 Jahren konfirmiert, 50 Jahre später ist der Ruhestand Thema - Neuorientierung, was für Ziele setzt man sich jetzt, ist nun Zeit, sich z.B. mehr in der Kirchengemeinde zu engagieren? Ein guter Zeitpunkt, um inne zu halten. Darüber nachzudenken, wie das Leben verlaufen ist, wer einem geholfen und was einem Mut gemacht hat. Und hoffentlich festzustellen: Es war ein guter Weg mit Gott!

Sofern wir die Adressen haben, bekommen die Konfirmandlnnen von 1972 und 1973 eine schriftliche Einladung samt Anmeldung für den Gottesdienst und Mittagessen. Sollten Sie zu jemandem Kontakt haben, der/die mit Ihnen konfirmiert wurde, aber keine Einladung bekommen hat, geben Sie uns im Pfarramt bitte Bescheid.

Advent und Weihnachten 2023

Als Rückblick auf die Weihnachtzeit wollte ich Ihnen dieses Jahr einen Text und ein paar Bilder stellvertretend für den Beginn der Weihnachtszeit und für die Weihnachtsgottesdienste an die Hand geben.

Am 1. Advent stand wieder die Übergabe der Ökumenekerze an. Die Familie Löschel von der katholischen Kirchengemeinde übergab ihre gestaltete Kerze bei uns im Gottesdienst, und Monika Bößendörfer und ich haben dies in der katholischen Kirche getan. Mit dem nachfolgenden Text übergaben wir die Kerze (siehe Bild), die in diesem Jahr von Monika Bößendörfer gestaltet wurde:

katholische Liebe Kirchengemeinde, es freut uns, Ihnen, auch im Namen unserer evangelischen Kirchengemeinde, die Ökumene-Kerze für das Jahr 2023 überbringen zu dürfen. Die Gestaltung der Kerze übernahm dieses Mal unsere Kirchenvorsteherin. Frau Monika Bößendörfer. Als Motiv haben wir die Jahreslosung 2023, "Du bist ein Gott, der







mich sieht", gewählt. Wir befinden uns mit dieser Losung auf den ersten Seiten der Bibel. Es wird von Menschen erzählt, die sich lieben und streiten, von tödlicher Eifersucht, komplizierten Familienverhältnissen, von Lug und Trug, von Scheitern und Neuanfängen. Gott schreibt Geschichte mit Menschen, die glauben und zweifeln, mit Menschen, die sich an seine Verheißungen klammern, auch wenn sie lange auf ihre Erfüllung warten müssen. Wie Abram und Sarai. Ihre Geschichte beginnt mit einem verhängnisvollen Satz: "Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind." Sarai beschließt. Abram zu ihrer Magd zu schicken und über diese ein Kind zu erhalten. Hagar, die Magd wird schwanger und zerbricht daran. Sie floh in die Wüste und hatte dort eine Begegnung mit einem Engel,

der mit ihr sprach. Genau diese Situation sehen wir auf der Kerze. Der Engel schickt Hagar, die Magd, zurück, damit das Kind anerkannt wird. In Hagar beginnt durch das Gespräch mit dem Engel eine Verwandlung, und sie sieht in ihm Gott und spricht: Du bist ein Gott, der mich sieht. In verzweifelten Situationen soll uns dieser Satz erinnern, dass Gott uns sieht und immer bei uns ist. Auch jetzt, wenn wir die Kerze entzünden. Danke."

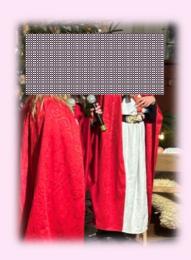
Waltraud Maul

Weihnachtsmusical 2022

Nach den beiden pandemiebedingten Ausfällen 20/21 konnte Weihnachten 2022 endlich wieder ein Weihnachtsmusical in Schillingsfürst aufgeführt werden! Ca. 40 Mitwirkende von klein bis groß waren am Start und probten fleißig bereits ab Mitte Oktober. Wie schön, dass zum einen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom ersten Musical an dabei geblieben sind und zum anderen aber auch immer wieder neue Kinder und Eltern sich eingeladen fühlen.



Dieses Mal wurde das Stück "Sonderbar" einstudiert, in dem ganz klassisch die biblische Weihnachtsgeschichte erzählt wird: Zwei Erzähler führten die Gemeinde durch die Handlung, in deren Verlauf Maria und Josef, ein römischer Herold, mehrere Bürger, der Verkündigungsengel mit seiner Engelschar, drei Wirte sowie einige Hirten und die drei Sterndeuter auftauchten. Zwischendurch brachte



der Chor mit zahlreichen Solisten immer wieder schwungvolle oder nachdenkliche Lieder zu Gehör. Alles in allem waren die zwei Gottesdienste ein wunderbares Zeugnis für die Botschaft von Weihnachten: Das allergrößte Weihnachtsgeschenk ist Jesus! Da anfangs nicht klar war, ob eine Live-Aufführung wirklich möglich sein würde, wurden parallel die Theaterszenen rund um das Brunnenhaus und die Lieder in der Albert-Zietz-Halle gefilmt und so ein Musical-Video erstellt. Eine Vorführung dieses Films in der liebevoll geschmückten Brunnenhaus-Scheune war ein toller Abschluss dieses Projektes.

Vielen Dank noch mal an alle Beteiligten!!!

Miriam Ehnes

Christvesper

Über den Text, der an Heiligabend in der Christvesper um 17 Uhr vorgele-

sen wurd e, konnte man viel nach-denken. Pfarrerin Schwalbe hatte ihn ausgesucht und aufbereitet.



Gelesen haben Karin Lanzendörfer, Sabrina Kastner (Jesus-Stimme), Jakob Schneider, Felix Büttner und ich. Es ging dabei um die verschiedenen Gründe, warum Menschen – auch an Weihnachten – nicht in die Kirche gehen: Der Trubel rund um das Fest und das Gefühl der eigenen Unzulänglichkeit, Sorgen und Glaubenszweifel.

Es wurde aber auch deutlich, dass Gott alle an der Krippe willkommen heißt, ganz gleich, was jede und jeder mitbringt.

Leider hat uns an diesem Abend die Technik einen Streich gespielt, so dass nicht alle verstehen konnten, was gesprochen wurde.

Wer es gerne nachlesen möchte, kann den Text im Pfarramt bekommen.





Konfirmandenfreizeit im Kloster Ensdorf in der Oberpfalz

Für das Wochenende 20. bis 23. Januar stand wieder die Konfi-Freizeit an. Die Konfirmanden aus den Gemeinden Schillingsfürst, Wörnitz, Erzberg, Diebach, Oestheim, Gailnau, Wettringen, Insingen, Bockenfeld, Lohr wurden mit einem Bus wie im letzten Jahr in die Oberpfalz gefahren.

Die Freizeit stand unter dem Thema "Abendmahl". Nach dem Zimmereinteilen und dem Abendessen trafen wir uns zu einem kurzen Kennenlernen. Viele Information über das Abendmahl bekamen sie dann am nächsten Tag in drei verschiedenen Gruppen vermittelt. Hier wechselten die Konfirmanden jeweils nach 30 Minuten zur nächsten Station, und an jeder dieser Stationen erfuhren sie mehr zum Thema Abendmahl. Z.B. die biblische Geschichte der Einsetzung des Abendmahls von Jesu, die Geschichte der

Emmaus-Jünger, wie und an was sie den auferstandenen Jesu erkannten und einiges mehr. Nach dem Mittagessen war erstmal wieder Freizeit angesagt, die Konfis spielten Tischtennis oder Billard oder chillten einfach nur. Eine kurze Einführung, wie in den Gemeinden das Abendmahl gefeiert wird, beendete die Freizeit, danach ging es zum Abendessen. Die angekündigte Nachtwanderung schloss sich daran an. Wir wanderten von Ensdorf nach Rieden und wieder zurück, zum größten Teil auf Radwegen. Das Wetter war uns nicht so gut gesinnt, wir liefen im Schneegestöber und Wind peitschte uns ins Gesicht. Der Sonntagmorgen stand dann nach dem Frühstück das Zimmerräumen und -fegen auf der Agenda. In der hauseigenen Kapelle des Bildungszentrums feierten wir alle gemeinsam dann einen sehr schönen Abendmahlsgottesdienst. Nach dem Mittagessen ging's dann mit dem Bus wieder heimwärts.

Waltraud Maul









Benefizkonzert

zu Gunsten des

Gerhard-Götz-Gemeindezentrums

am Samstag, 11.3.2023 um 19:00 Uhr

in der Evang.-Luth. Kirche St. Kilian in Schillingsfürst

unter der Schirmherrschaft von

Landrat Dr. Jürgen Ludwig

Es singen, spielen und musizieren:

- Posaunenchor und Stadtkapelle Schillingsfürst

Blaskapelle Wörnitz

- Sänger*innen aus den Chören
Singkreis Schillingsfürst, Schola Schillingsfürst, Frauenchor und
Männergesangwerein Wörnitz

- Comedian Martin Rohn

Lea Schneider, Querflöte

- Comedian Stupfler Rancher und Mäx

- Waldemar Haffner, Akkordeon

- Dr. Mario Pietsch, Orgel

- Jürgen Strauß, musikalische Leitung

Gerne laden wir Sie im Anschluss auf ein Glas Sekt ein.



Gottesdienstplan

3. März Freitag	19.00 Uhr	St. Kilian Weltgebetstag	
5. März Reminiszere	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
12. März Okuli	<u>9.00 Uhr !</u>	St. Kilian Gottesdienst	
19. März Lätare		Kein Gottesdienst in St. Kilian 9.00 Uhr Gottesdienst in Diebach, Bockenfeld, Gailnau 10.15 Uhr Gottesdienst in Faulenberg, Wörnitz, Insingen, Wettringen	
26. März Judica	10.15 Uhr → ⊕	Einweihung des Feuerwehrgerätehauses mit ökumenischem Gottesdienst	
2. April Palmsonntag	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
6. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	St. Kilian Gottesdienst (Beichte und Abendmahl*)	
7. April Karfreitag	15.00 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
9. April Ostersonntag	5.30 Uhr 8.30 Uhr	Osternacht, anschließend Frühstück im Stupflnest Auferstehungsfeier auf dem Friedhof	
10. April Ostermontag	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Abendmahl*	
16. April Quasimodogeniti	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
23. April Miserikordias Domini	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
30. April Jubilate	9.00 Uhr !	St. Kilian Gottesdienst	
6. Mai	19.00 Uhr	St. Kilian Vorabendgottesdienst zur Konfirmation	

März bis Mai 2023

7. Mai Kantate	10.15 Uhr	St. Kilian Konfirmation
14. Mai Rogate	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst
18. Mai Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr	Brunnenhaus Gottesdienst für die Region Süd
21. Mai Exaudi	10.15 Uhr	St. Kilian Jubelkonfirmation mit Abendmahl*
28. Mai Pfingstsonntag	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Abendmahl*
29. Mai Pfingstmontag		Kein Gottesdienst in St. Kilian 9.00 Uhr Gottesdienst Erzberg, 9.30 Uhr Gailnau, 10.15 Uhr Wettringen
4. Juni Trinitatis	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst



^{*} Bitte bringen Sie für den Wein ein eigenes Trinkgefäß mit!

KINDERGOTTESDIENST

jeweils von 10.15-11.15 Uhr im Gemeindehaus:

12. und 26. März

.

23. April

7. und 21. Mai



OSTERWEG FÜR KLEIN UND GROß!

Von 2.–14. April gibt es im Kardinalsgarten wieder die Möglichkeit, die Ostergeschichte zu entdecken. Das Kindergottesdienst-Team freut sich über zahlreiche Besucher, besonders Familien mit Kindern!

Etwaige Änderungen des Gottesdienstangebotes entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse, der Homepage unserer Kirchengemeinde oder den Evangelischen Terminen (www.evangelische-termine.de).



Aus den Kirchenbüchern

Kirchlich bestattet wurden:

16.12.2022 Rosa Kutsche, 96 Jahre

20.12.2022 Karin Ruf, 81 Jahre

27.12.2022 Lina Waldmann, 97 Jahre (Ruheforst)

29.12.2022 Friedrich Strauß, 82 Jahre

17.01.2023 Frieda Hessenauer, 88 Jahre

18.01.2023 Friedrich Mohr, 80 Jahre

27.01.2023 Albrecht Korn, 84 Jahre

27.01.2023 Antje Andre, 85 Jahre

08.02.2023 Erna Gehring, 82 Jahre

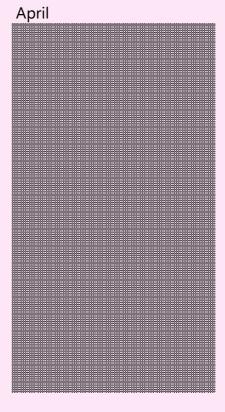
13.02.2023 Erika Schäff, 77 Jahre





WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG!





März	<u>′</u>		

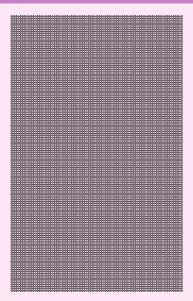
***************************************	**********		

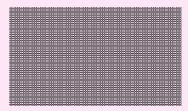
4			

Mai	



Geburtstage





Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, das Sie unter der Telefonnummer 09868/224 erreichen, oder Sie schicken eine Mail.

In Krankenhäusern gelten *strenge Datenschutzregeln*, so dass wir Ortspfarrerinnen und -pfarrer nicht erfragen können, ob jemand aus unserer Gemeinde sich gerade dort aufhält.

Wenn also Sie oder einer Ihrer Angehörigen im Krankenhaus oder auch zuhause besucht werden oder das Abendmahl feiern möchte, rufen Sie bitte im Pfarramt an. Ich komme gern!

Evangelisches Bildungswerk

Pilgerangebote 2023

Pilgern in der Fastenzeit Freitag, 17. März 2023, 14-17 Uhr

"Weniger ist mehr"

Unterwegs im Taubertal laden wir ein, sich zu diesem Thema Gedanken zu machen und auszutauschen.

Start und Ziel: Eiswiese an der Barbarossabrücke, Rothenburg odT; die Wegstrecke beträgt 7-10 km und ist nicht kinderwagen- oder rollstuhltauglich

Pilgerbegleitung: Maria und Richard Rummel Spende erbeten

Freitag, 7. April 2023, 14–17 Uhr Karfreitagsweg: "Warum Ruhe unsere Rettung ist"

Mit Impulsen zu diesem Thema werden wir in aller Ruhe den Karfreitag be-gehen. Start und Ziel: Eiswiese an der Barbarossabrücke, Rothenburg odT.

Pilgerbegleitung: Maria und Richard Rummel Spende erbeten

Pilgern und Poesie

Freitag, 5. Mai 2023, 14-17 Uhr Pilgernachmittag im Taubertal: "Der Baum"

Bäume wahrnehmen - Gedichte zu Bäumen bedenken

Start und Ziel: Eiswiese an der Barbarossabrücke, Rothenburg odT.

Pilgerbegleitung: Maria Rummel und Pfarrer

Dr. Gottfried Orth Spende erbeten Jeweils Anmeldung erbeten bei: Andrea Fröhlich, Sekretariat Tel: 0 98 61/ 9 77 600, andrea.froehlich@bildungevangelisch.com www.bildung-evangelisch.com

Konzepte für ländliche/kleine Gemeinden

Fundraising im Gespräch

ONLINE, Do, 20.4.2023 18.30-20 Uhr

Bei Fundraising im Gespräch kommen Sie zwanglos mit Fundraising-Referenten und Verantwortlichen in kirchlichen Einrichtungen ins Gespräch und nehmen kreative Impulse für Ihre Gemeindearbeit mit.

Online-Anmeldung über unserer Homepage, www.bildung-evangelisch.com, Zentrale Veranstaltungen

Ansprechperson: Birgit Görmann,

Evang.-Luth. Verwaltungszweckverband Westmittelfranken und Nordschwaben, birgit.goermann@elkb.de

Tel.: 09081/7887-301





Frühjahrssammlung der Diakonie

Willkommen in der Nachbarschaft

Diakonie im sozialen Nahraum

Gute Nachbarschaft und sozialer Zusammenhalt sind nicht selbstverständlich. Aufgabe der Diakonie im sozialen Nahraum ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen in ihrer Nachbarschaft aktiv werden, einander helfen und unterstützen können. Die Diakonie engagiert sich deshalb vor Ort und setzt sich für lebendige Nachbarschaften und Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Ziel ist die Erhöhung der Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner und die Erfahrung von gelingender Gemeinschaft und lebendiger Gemeinden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie sozial-raumorientierte Projekte wie Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, Nachbarschaftshilfen, Diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

20 % der Spenden der Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45 % der Spenden der Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35 % der Spenden der Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose gibt es im Internet unter



www.diakonie-bayern.de, beim Diakonischen Werk in Ihrer Nähe sowie bei Diakonischen Werk Bayern, Herrn Carsten Fürstenberg, Tel. 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Spenden können Sie per Überweisung:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frankenheim-Schillingsfürst Sparkasse

IBAN: DE90 7655 0000 0000 3280 88 Stichwort: Frühjahrssammlung

Ankündigungen

Dekanatsweites Tauffest am 9. Juli 2023 im Wildbad

Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst gern taufen lassen, suchen aber noch nach einer besonderen Gelegenheit? Ihre Familie ist zu klein für ein denkwürdiges Fest oder zu groß, um sie alle einzuladen? Dann erkundigen Sie sich in Ihrem Pfarramt nach unserem Tauffest.

Am 9. Juli 2023 laden Kirchengemeinden aus unserem Dekanat ins Wildbad Rothenburg zum Tauffest ein. Es beginnt um 14 Uhr mit einem Open Air Familiengottesdienst an der Tauber, im Rahmen dessen die Taufe von Ihrem Gemeindepfarrer bzw. – pfarrerin durchgeführt wird. Anschließend laden wir ein zu Kaffee, Kuchen oder Kaltgetränken. Wer möchte, kann sich auch für ein Picknick ausrüsten und die Decke auf der Wiese

ausbreiten. Unkompliziert,
fröhlich und
besonders: Unser dekanatsweites Tauffest
an der Tauber.
Für Mutige
auch in der
Tauber.



Teilnehmen

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an Ihr Pfarramt. Dort melden Sie die Taufe ganz normal an. Ihr Pfarrer/

Ihre Pfarrerin führt mit Ihnen ein Vorbereitungsgespräch und wird die Taufe am 9. Juli auch durchführen.

Dekanin Holzheuer



Versäumen Sie nicht, wenn in unserer Region, in unserer Kirche ein Konzert dieses bekannten Künstlers stattfindet. Sie werden dabei den Menschen Volker Heißmann kennenlernen, der seit Kindertagen seine Wurzeln in der evangelischen Kirche hat.

Karten für € 35 erhalten Sie im Pfarramt. Sie können sie natürlich auch bestellen und an der Abendkasse abholen. Einlass ist ab 19 Uhr. Es gibt freie Platzwahl.



Neues aus dem Kinderhaus

"Im Fasching im Fasching, da machen wir Musik, da singen alle Kinder und ich singe mit"

Nach zwei Jahren Fasching in den Stammgruppen, gibt es heuer wieder ein Faschingstreiben im ganzen Kinderhaus. Unsere Gruppentüren sind wieder geöffnet und alle Faschingshelden können sich untereinander mischen und treffen.

Gemeinsam lauschen wir an unserer

Faschingsfeier der Geschichte vom Räuber Hotzenplotz, die uns vom Führheimer Figurentheater vorgespielt wird.





Nach den Faschingsferien, in denen sich das Team drei Tage lang fortbildet, starten wir in die Osterzeit. Mit den Geschichten aus dem Leben von Jesus, seinen heilenden Taten und den Erzählungen der Ostergeschichten geht es in unserem Alltag weiter.

Wie wir im Kinderhaus arbeiten, und wie es bei uns im Kinderhaus aussieht, möchten wir Ihnen gerne an unseren "Tag der offenen Tür" am 18.03.2023 von 10.00 bis 14.00 Uhr zeigen.

Herzlich laden wir Sie zu einem Rundgang durch unser Kinderhaus ein. Es gibt verschiedene Angebote für die Kinder, und für Ihr leibliches Wohl ist bei Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Kinderhausteam!

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frankenheim-Schillingsfürst Pfarrerin Birgit Schwalbe Hohenlohestr. 2 91583 Schillingsfürst Tel. 0 98 68 / 224 Fax. 0 98 68 / 16 25

Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de

Öffnungszeiten Mittwoch und Donnerstag jeweils 8.30-11.30 Uhr und 13.00-14.30 Uhr Pfarramtssekretärin: Gisela Irmer

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frankenheim-Schillingsfürst

Sparkasse

IBAN: DE90 7655 0000 0000 3280 88

Kirchenvorstand Waltraud Maul, Vertrauensfrau Margot Schauer, stellv. Vertrauensfrau

Singkreis Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr Gemeindehaus Leitung: Jürgen Strauß

Posaunenchor Freitag, 20.00-21.30 Uhr, Gemeindehaus Leitung: Jürgen Strauß

Nachmittag der Begegnung 15. März., 20. April, 25. Mai Jeweils 14.30 Uhr, Gemeindehaus

Kinderhaus Kunterbunt Emil-Helmschmidt-Str. 3 Tel. 0 98 68 / 56 21 http://www.kinderhauskunterbunt.e-kita.de/

Seniorenwohn- und Pflegeheim Elisenstift Emil-Helmschmidt-Str. 2 Tel. 0 98 68 / 98 93 - 0 Fax. 0 98 68 / 98 93 - 355 Email: mail@elisenstift.info

Diakoniestation
Emil-Helmschmidt-Str. 2
Tel. 0 98 68 / 98 74 - 0
Email:
schillingsfuerst@diakonie-zdv.de

Diakonieverein der Kirchengemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft Schillingsfürst e.V. Tel. 0 98 68 / 224

Hospizverein Rothenburg o.d.T. e.V. Erlbacher Str. 82, Rothenburg/Tauber Tel. 0151 / 54 80 93 53 V.i.S.d.P: Pfarramt Frankenheim-Schillingsfürst, Hohenlohestraße 2, 09868/224

Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de Redaktion: Pfarrerin Birgit Schwalbe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.05.2023



chinesischen Festland. Doch es liegen 2023, feiern Menschen in über 150 Welten zwischen dem demokratischen Ländern der Erde diese Gottesdienste. Inselstaat und dem kommunistischen "Ich habe von eurem Glauben gehört", Regime in China. Die Führung in Pe- heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir king betrachtet Taiwan als abtrünnige wollen hören, wie die Taiwanerinnen Provinz und will es "zurückholen" - von ihrem Glauben erzählen und mit notfalls mit militärischer Gewalt. Das ihnen für das einstehen, was uns international isolierte Taiwan hingegen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Frieden und Menschenrechte. Spitzenreiter in der Chip-Produktion Über Länder- und Konfessionsgrenzen ist das High-Tech-Land für Europa hinweg engagieren sich Frauen seit und die USA wie die gesamte Welt- über 100 Jahren für den Weltgebetswirtschaft bedeutsam. Seit Russlands tag. Zum Weltgebetstag rund um den Angriffskrieg auf die Ukraine kocht 3. März 2023 laden uns Frauen aus auch der Konflikt um Taiwan wieder dem kleinen Land Taiwan ein, daran auf.

taiwanische Christinnen Gebete, Lieder unbedeutend wir erscheinen mögen. und Texte für den Weltgebetstag 2023 Denn: "Glaube bewegt"!

Rund 180 km trennen Taiwan vom verfasst. Am Freitag, den 3. März

zu glauben, dass wir diese Welt zum In diesen unsicheren Zeiten haben Positiven verändern können – egal wie